

Teilnahmebedingungen

Teilnahmevoraussetzungen

Das systemische Netzwerk wendet sich an alle Pastor*innen und Diakon*innen, die eine zertifizierte systemische Weiterbildung abgeschlossen haben oder sich zurzeit darin befinden.

Kurskosten

Die Kosten für Teilnehmende betragen je Netzwerktriften 35,00 Euro inklusive Verpflegung.

Durchführungsvorbehalt

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir uns, wenn nicht genügend Anmeldungen eingehen, ggf. auch eine kurzfristige Absage der Treffen vorbehalten. Wir informieren Sie in diesem Fall umgehend.

Anmeldung / Bestätigung

Bitte melden Sie sich schriftlich per Post oder per E-Mail mit allen Angaben aus dem Anmeldeformular im Zentrum für Seelsorge an. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Nach Anmeldeschluss senden wir Ihnen eine Rechnung, die zugleich Ihre Teilnahme bestätigt. Ist die Rechnung nicht bis zu dem angegebenen Termin bezahlt, kann der Kursplatz anderweitig vergeben werden.

Warteliste

Wenn die maximale Teilnehmerzahl erreicht ist, werden Sie in eine Warteliste aufgenommen und bekommen eine entsprechende Nachricht. Bitte sehen Sie von Nachfragen ab; wir informieren Sie, sobald ein Kursplatz für Sie frei wird.

Rücktritt

Ein Rücktritt von Ihrer Anmeldung muss schriftlich per Post oder per E-Mail erfolgen. Die genauen Rücktrittsbedingungen erfahren Sie unter www.zentrum-seelsorge.de.

Wir möchten Sie gerne über unsere Tätigkeit und über weitere Veranstaltungen informieren, Ihnen z.B. das nächste Jahresprogramm zusenden und hierfür Ihre Daten weiter verarbeiten und nutzen.
Bitte kreuzen Sie an, wenn Sie

per Briefpost per Mail

von uns informiert werden möchten.

**EVANGELisch-LUTHERISCHE
LANDeskirche Hannovers** 

Zentrum für Seelsorge

Blumhardtstraße 2A

30625 Hannover

0511 79 00 31-0

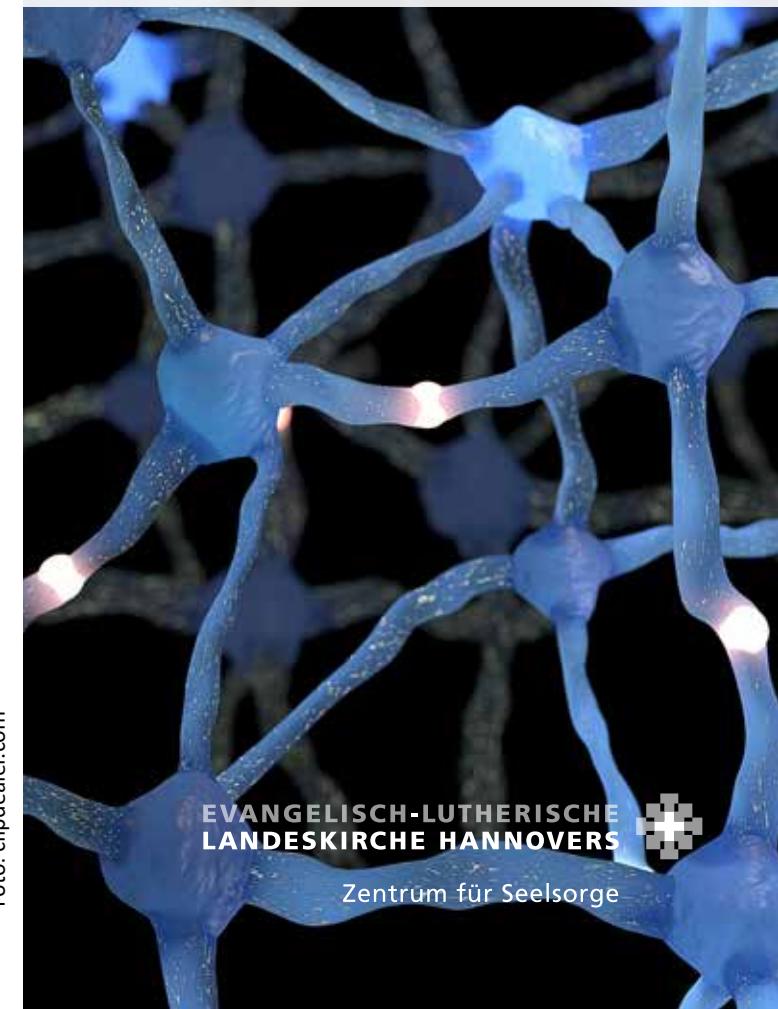
Zentrum.fuerSeelsorge@evlka.de

www.zentrum-seelsorge.de

Systemisches Netzwerk

Wahrnehmung teilen
Perspektiven entdecken
Praxis weiterentwickeln

2019



Systemisches Denken und Handeln ist auch aus der Kirche nicht mehr wegzudenken. In immer mehr Arbeitsfeldern sind Systemiker*innen unterwegs und bringen ihre Anliegen kreativ und unorthodox voran. Einige haben ihre Ausbildung gemacht, als deren Nutzen noch nicht von der Landeskirche erkannt wurde. In den vergangenen zehn Jahren wurden jedoch auch systemische Weiterbildungen von der Landeskirche finanziell gefördert. Seit der Einrichtung des Zentrums für Seelsorge im Jahr 2014 ist die Systemische Seelsorge auch in die landeskirchlichen Aus-, Fort- und Weiterbildungsstrukturen integriert. Wir werden mehr. Aber wir wissen wenig voneinander und sind kaum miteinander vernetzt. Das soll sich ändern.

Deshalb haben wir am Zentrum für Seelsorge ein Netzwerk der Systemiker*innen gegründet. Alle Pastor*innen und Diakon*innen, die eine zertifizierte systemische Weiterbildung absolviert haben oder sich gerade in einer solchen befinden, laden wir dazu ein.

Unsere Idee: Jedes Netzwerktreffen bietet einen systemisch-pastoralpsychologischen Impuls mit einer Referentin oder einem Referenten am Vormittag. Die Themen für das Jahr 2019 haben wir gemeinsam erhoben. Den Nachmittag nutzen wir jeweils den Bedürfnissen der Teilnehmenden entsprechend. Möglichkeiten gibt es viele: Praxisaus tausch, Intervision, das Teilen systemischer Lieblingslektüre, das Ausprobieren von Methoden ... Wie die Nachmittle gestaltet werden, planen wir gemeinsam und an den Interessen der Teilnehmen den orientiert.

Die Netzwerktreffen finden im Zentrum für Seel sorge in Hannover statt.

Theologie und Konstruktivismus

28. Februar 2019, 10.00 – 16.00 Uhr

Dem Physiker Heinz von Foerster war bewusst, dass die Physik, aber auch andere Wissenschaften, das, was sie beobachten, durch ihre Beobachtungen konstruieren. Denn: Die Konstruktion der Realität wird durch die Realität der Konstruktion vollzogen. Hieran schließt u. a. der operative Konstruktivismus der System-/Umwelt-Theorie Niklas Luhmanns an. Was tragen diese Theoreme für die Theologie aus? Kann man als Theolog*in überhaupt Konstruktivist*in sein? Und: Welche Bedeutung hat der für die Theologie bedeutsame Begriff der Wahrheit auf dem Hintergrund konstruktivistischen Denkens?

Referent: Dr. Eberhard Blanke, Pastor, Kommunikationsmanager GEP

Leitung: Petra Eickhoff-Brummer, Pastorin, DGfP, Supervisorin SG

Das Zürcher Ressourcen-Modell (ZRM®)

22. August 2019, 10.00 – 17.00 Uhr

Das Zürcher Ressourcenmodell® ist ein wissenschaftlich fundiertes und kreatives Selbstmanagement-Training, das in den 90er Jahren an der Universität Zürich von Dr. Maja Storch und Dr. Frank Krause entwickelt wurde. Es hilft, das eigene Fühlen und Verhalten besser zu steuern und sich in gewünschter Weise zu verändern. Herzstück des ZRM® ist die Exploration unbewusster Inhalte über ressourcenaktivierende Bilder und das Entwickeln sogenannter Motto-Ziele.

Referentin: Gudrun Germershausen, Supervisorin (DGsv), Gemeinde- und Organisationsberaterin, zertifizierte ZRM®-Trainerin, Mastercoach/Lehrcoach (DGfC)

Leitung: Petra Eickhoff-Brummer, Pastorin, DGfP, Supervisorin SG

Verbindliche Anmeldung: Systemisches Netzwerk

28. Februar 2019, Veranst. Nr. 9519 182

22. August 2019, Veranst. Nr. 9519 183

(bitte ankreuzen)

Name

Vorname

Straße

PLZ, Wohnort

Telefon

E-Mail

Tätigkeit

Einrichtung

Auf Grundlage des Datenschutzgesetzes der EKD werden Ihre Daten zur Abwicklung dieser Veranstaltung elektronisch erhoben, verarbeitet und genutzt.

Den Hinweis auf der Rückseite und die Teilnahmebedingungen habe ich gelesen und erkenne sie an.

Datum, Unterschrift

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung bis zum
17. Januar / 11. Juli 2019 per Post an das
Zentrum für Seelsorge
Blumhardtstraße 2A, 30625 Hannover
oder per Mail mit allen Angaben an
anmeldung.zfs.hannover@evlka.de.